

umbau der eigenen schule zur seminarschule steht bevor

Beitrag von „katta“ vom 2. Februar 2009 21:52

OT continued:

Interessant, wie unterschiedlich das alles ist... Danke für die Info und dann revanchier ich mich doch gleich.

Gegenwärtig läuft die Ausbildung (SekII/I) in NRW wie folgt:

Zwei Jahre, in denen man an der gleichen Schule bleibt, im ersten Halbjahr nur Ausbildungsunterricht (also Unterricht unter Anleitung eines Fachlehrers, dessen Kurs man sich hierfür "ausgeliehen" hat), in den weiteren Halbjahren hat man auch eigenverantwortlichen Unterricht (die genaue Verteilung variiert ein wenig, aber insgesamt soll man auf 18 Stunden kommen, ob man die innerhalb zweier oder drei Halbjahre ableistet ist individuell verschieden).

Daneben hat man Seminar - entweder an zwei Nachmittagen die Woche (bei mir) oder auch an einem Seminartag. D.h. ein Seminar pro Fach und das Hauptseminar, in dem allgemeine pädagogische Themen behandelt werden soll. Was genau da passiert ist aber Glücksache - zumindest meiner Erfahrung nach z.B. bezüglich Themen wie Schulgesetz... wurde bei mir am Seminar kaum behandelt. Ich habe aber eine nette AKO (Ausbildungskoordinatorin*), die das mit uns recht ausführlich behandelt.

*AKO = ein/e Lehrer/in der Ausbildungsschule, die für die Betreuung der Referendare zuständig ist, die Schnittstelle zwischen Referendar - Schule - Seminar bilden soll (wie gut das alles funktioniert, wie viel Ausbildung man da dann auch noch erhält, ist höchst unterschiedlich und soweit ich durchblicke, auch nicht generell geregelt?)

Wir sprechen Termine für die Unterrichtsbesuche ab und sind eigentlich sehr frei in den Themen, die man zeigt (manche Fachleiter sagen z.B. auf jeden Fall einmal Grammatikstunde/~einführung o.ä.).

Wir schreiben eine Hausarbeit von etwa 30 Seiten und im Examen haben wir dann drei Fremd- und einen bekannten Prüfer.

Ich denke, das sollte jetzt ausführlich genug sein. 

Aber ich bin auch echt immer extrem fasziniert, wie unterschiedlich das ist.

(Wobei ich die Hin- und Herschickerei in Bayern auch echt extrem.. vor allem die Kosten und Organisation... find ich schon sehr übel...)

Lieben Gruß

Katta

Hoffe, es kann auch wieder jemand etwas on topic sagen und dir helfen. 😊